

# Pfarrbrief

Katholische Gemeinde Ss. Eucharistia  
Kleinmachnow -Teltow

Ausgabe Fastenzeit/Ostern 2008



**Resurrexi et adhuc tecum sum**  
Ich bin auferstanden, und ich bin immer noch  
und für immer bei Dir

## ***Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!***

Maria Magdalena kam am Ostermorgen als erste zum leeren Grab Jesu. Davon berichtet uns auch in diesem Jahr das Evangelium vom Ostertag. An Auferstehung dachte sie aber zunächst nicht. Jemand musste den Leib des Herrn weggenommen haben. Sie rief die Jünger, und auch wenn es im Johannesevangelium heißt, dass der Lieblingsjünger sah und glaubte, genügte der Anblick des leeren Grabes doch nicht. Erst in der Begegnung mit dem auferstandenen Herrn begannen die Jünger zu begreifen, dass etwas Unerhörtes geschehen war. Der Apostel Thomas mußte erst die Wundmale sehen, um sein Glaubensbekenntnis „Mein Herr und mein Gott“ aussprechen zu können. Der Glaube, die Gewissheit, daß der Herr lebt, kommt von der Begegnung und Gemeinschaft mit ihm.

Als Christen unserer Tage könnten wir uns gegenüber den Auferstehungszeugen benachteiligt fühlen. Die unmittelbare Begegnung mit Christus, wie sie die Jünger bis zur Himmelfahrt erlebten, ist uns noch verwehrt. Andererseits haben wir den Vorteil, auf 2000 Jahre der Gegenwart Christi und des Heiligen Geistes in der Kirche zurückblicken zu können. Unzählige große Glaubende sind uns vorangegangen und die Kirche hat in der Liturgie und den Sakramenten Möglichkeiten, auch heute Christus zu begegnen. Besonders die Feier der Heiligen Woche lädt uns ein, sein Leiden und seine Auferstehung intensiv mitzuerleben. Der Einzug nach Jerusalem am Palmsonntag, die Abendmahlsfeier und Ölbergstunde am Gründonnerstag, die Liturgie vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag und schließlich die Auferstehungsfeier in der Osternacht bilden den Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Was hier gefeiert wird, ist der Grund und Kern unseres Glaubens und unserer Hoffnung. Ohne Ostern hätte unser Leben keine Perspektive. Dennoch ist es nicht ganz einfach, dieses wunderbare Geschehen in unser Leben hineinzunehmen. Alltagstrott, Stress und die vielen kleinen Gewohnheiten lassen uns kaum zur Ruhe kommen. Die Zeit der vierzig Tage der Vorbereitung auf Ostern kann eine Chance sein, die normalen Abläufe unseres Lebens zu unterbrechen. Nicht das Abspecken einiger Pfunde sollte in dieser Zeit das Ziel sein. Vielmehr soll das dreifache geistliche Werk des Fastens, Betens und Almosengebens helfen, den Ballast abzuwerfen, der unsere Beziehung zu Gott herunterzieht und uns den Blick auf den Sinn unseres Lebens verstellt. Vierzig Tage der Vorbereitung scheinen zunächst lang, vielleicht hart zu sein. Sie münden aber in ein Fest, das uns unendliches Glück verheißt. Einen ganz kleinen Vorgeschmack darauf kann uns dann die Osterzeit geben, denn immerhin feiert die Kirche länger, als sie fastet.

*Ihr Diakon*

*Thomas Marin*

# Aktuelles

## Heilige Erstkommunion

In Kleinmachnow feiern wir das Fest der Heiligen Erstkommunion in diesem Jahr an den Sonntagen 13. April, 20. April und 4. Mai, jeweils um 10.30 Uhr. An diesen drei Sonntagen sind die Gläubigen gebeten, aus Platzgründen die zusätzliche Hl. Messe um 9 Uhr, die Vorabendmesse oder die Hl. Messe in Teltow mitzufeiern. In Teltow wird das Fest am 27. April gefeiert, ebenfalls um 10.30 Uhr. Die Hl. Messe um 9 Uhr findet wie immer statt. Die Dankandachten feiern wir um 17.30 Uhr.

## Einführung Minis

Die neuen Ministranten in Kleinmachnow werden am 17. Februar in einem feierlichen Hochamt eingeführt.

## Sternsinger erfolgreich unterwegs

Fast 40 Kinder unsere Gemeinde waren auch dieses Jahr wieder als Sternsinger unterwegs. Zusammen mit Kindern der evangelischen Gemeinde sammelten sie bei 280 Familien, in Altenheimen und Behörden 6863,17 € für das Päpstliche Kindermisereionswerk. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Heiligen Drei Königen die Türen und die Herzen geöffnet haben!

## Neues Angebot: Frühschoppen von Kolping

Nachdem der Frühschoppen nach dem Weinfest der Kolpingsfamilie so gut besucht war, bietet der Familienkreis Adolf und Kolping für die ganze Gemeinde einen regelmäßigen Frühschoppen nach der Sonntagsmesse an. An jedem 4. Sonntag (also vorerst am 30. März , 27. April, 25. Mai und 29. Juni 2008) im Pfarrsaal in Teltow.

## Caritasbasar 2007

Einen herzlichen Dank allen Käufern und Spendern des schon traditionellen Teltower Caritasbasars 2007. Er erbrachte das schöne Ergebnis von 362,- Euro. Der Erlös kommt den Aufgaben des Caritaskreises in unserer Gemeinde zugute. Dank auch an die fleißigen Helfer der Caritasgruppe - ohne sie wäre dies nicht möglich gewesen!

---

## Inhalt

Geistliches Wort Diakon Marin	2	Erstkommunionkinder 2008	12
Aktuelles	3	Zehn Jahre Krippenandacht	13
Inhaltsverzeichnis	3	Krabbelgruppe	14
Marienschule startet!	4	Taufen, Hochzeiten, Todesfälle	14
Krippenspiel Teltow	5	Wallfahrt Burgund	15
Pfarrgemeinderat aktuell	6	Neue Bücher in der Bibliothek	15
Weihnachtskonzert Teltow	7	Frühlingsfest der Senioren	16
Geistliche Berufe	8	Familienkreis in Paplitz	17
Kinderchor Aufruf	8	Gruppen, Termine und Verbände	18
Angebote für Kinder	9	Impressum	19
Gottesdienstordnung	10	Weltgebetstag der Frauen	20

# Marienschule startet im Sommer

## Endlich öffnen katholische Grundschule und Gymnasium in Potsdam wieder ihre Pforten

**D**ie jahrelangen Bemühungen des Fördervereins zur Wiedereinrichtung der katholischen Marienschule in Potsdam haben nun endlich Früchte getragen:

Im Sommer wird die Marienschule in Potsdam ihre Pforten wieder aufmachen. In intensiven Gesprächen mit der Stadt, Parteien und dem Erzbistum ist es gelungen, in Babelsberg im ehemaligen Espengrund-Gymnasium eine neue Heimat zu finden. Das staatliche Gymnasium schließt dort im Sommer, die Marienschule übernimmt den Gebäudeteil des Gymnasiums. Gemeinsam mit der dortigen Grundschule am Griebnitzsee soll der Standort in Babelsberg weiter entwickelt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung in Potsdam hat im Dezember beschlossen, dass die Verwaltung mit dem Erzbistum zum einen erstmal einen Mietvertrag für das Gebäude abschließt. Zum anderen soll bis zum Frühjahr ein Vertrag ausgehandelt werden, mit dem das Erzbistum den gesamten Schulstandort übernimmt, saniert und erweitert und auch die staatliche Grundschule als „Mieter“ dort bleiben kann. Diese Verhandlungen laufen derzeit.

Zusätzlich soll auf dem Gelände ein Hort errichtet werden. Betrieben werden diesen voraussichtlich die Malteser, die ja in Potsdam auch den Treffpunkt Freizeit führen. Damit entsteht in Nord-Babelsberg ein katholisches Zentrum, in dem die Kinder von der ersten bis zur 12.Klasse die Möglichkeit haben, auf einer katholischen Schule – der Marienschule – ihre Schullaufbahn komplett zu verbringen.

Der Förderverein ist dann endlich – viele Jahre nach der Gründung – in der Lage, das zu tun, was er eigentlich tun will: Den Betrieb der Schule zu fördern und zu unterstützen, zum Beispiel mit Sportgeräten, Reisezuschüssen oder Ausstattung. Dafür benötigen wir weiterhin und immer wieder aber Spenden, um eben den Marienschülern optimale Lernbedingungen zu ermöglichen und das Erzbistum Berlin als Schulträ-



ger zu unterstützen. Mitglieder und Spender für den Förderverein sind jederzeit herzlich willkommen. Die aktuellsten Informationen zur Schule sowie über die Anfang Februar stattfindenden Aufnahmegespräche bekommen Interessierte unter [www.marienschule-potsdam.de](http://www.marienschule-potsdam.de)

*Matthias Nowak,  
Vorstand Förderverein Marienschule e.V.*

**Spenden für den Förderverein sind willkommen auf dem Konto 34034700 bei der Darlehenskasse Münster eG, BLZ 40060265.**

„Kraft ihrer Identität also ist die Katholische Schule ein Ort der Erfahrung von Kirche, und die christliche Gemeinde ist ihre Grundlage. In diesem Zusammenhang gilt es, daran zu erinnern, dass sie ihre ureigene Berufung, ein Ort zu sein, an dem Kirche wahrhaft erfahrbar wird, nur dann verwirklichen kann, wenn sie sich organisch einfügt in die Pastoral der christlichen Gemeinde. In einer ganz besonderen Weise ermöglicht die Katholische Schule es, den jungen Menschen in einem der christlichen Bildung günstigen Umfeld zu begegnen.“

*Kongregation für das  
Bildungswesen, Dezember 1997*

---

## **Danke!**

**W**ir möchten uns bei allen bedanken, die zum Gelingen des Krippenspiels in Teltow beigetragen haben; den Darstellern mit ihren Schauspieltalenten, den Musikern für die zauberhaften weihnachtlichen Melodien und auch den vielen Zuschauern, denn ohne die Zuschauer würde es keinen Spaß machen. Mit Freude blicken wir schon heute auf das nächste Mal und hoffen, dass wir uns dann alle wieder sehen.



*Astrid Bauman und Kathrin Kretschmer*

## -- Pfarrgemeinderat aktuell --

Auf der ersten Sitzung des Pfarrgemeinderats (PGR) nach den Wahlen standen letzte Planungen für die Weihnachtszeit an und die Wahl des neuen Vorstands: Vorsitzender wurde Ronny Berezcki, Stellvertreterinnen Christiane Heinen und Barbara Marin, zum Vertreter im Dekanatsrat wurde Andreas Breitenbach gewählt. Mit der Berufung von Andrea Reinfeld (Kleinmachnow) und Walburga Jurisch (Großbeeren) durch den Pfarrer ist der PGR nun komplett.

Bei der ersten Sitzung im neuen Jahr befasste sich der PGR unter anderem mit der Gemeindefahrt im Oktober ins Burgund und damit, wie die Arbeit des PGR verbessert werden könne. Es muss unser Ansicht nach mehr getan werden, um jene Schwestern und Brüder zu erreichen, die den Kontakt zur Kirche verloren haben. Auch gilt es die Einheit der Gemeinde weiter zu stärken. Um Gruppen und Kreise besser zu unterstützen, sollen zu den kommenden Sitzungen Vertreter eingeladen werden. Wir wollen schauen, welche Aktivitäten es in der Gemeinde gibt und wo wir diese als PGR mehr begleiten können. Künftig soll mindestens einmal jährlich eine Pfarrversammlung stattfinden.

Weiterhin wurde entschieden, dass die Neujahrsmesse, Hochfest der Gottesmutter, in Teltow im kommenden Jahr von 9 Uhr auf 18 Uhr verlegt wird, in Kleinmachnow bleibt es bei 10.30 Uhr. Somit soll möglichst vielen Gemeindefmitgliedern eine Teilnahme ermöglicht werden. Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats findet am 11. April 2008, nach der Heiligen Messe in Teltow statt.

**R. Berezcki**

## Neues katholisches Magazin

Ganz neu und schon ziemlich erfolgreich: Seit letztem Jahr ist das neue Magazin „Vatican“ auf dem Markt. Auf hohem Niveau, mit erstklassigen Texten und hochwertigen Bildern informiert es über „Schönheit und Drama der Weltkirche“. Renommierte Autoren, bekannte katholische Journalisten und originelle Texte bieten ein rundes, anspruchsvolles Bild der katholischen Kirche.

Kostenlose Probehefte:

*Vatikan-Magazin, Fe-Medienverlag,  
Hauptstr. 22, 88353 Kisslegg.  
[www.vatican-magazin.de](http://www.vatican-magazin.de)*



# Weihnachtskonzert in Teltow ein Erfolg

Am zweiten Weihnachtsfeiertag 2007 fand zum ersten Mal ein ca. zweistündiges Konzert des katholischen Gemeindekirchenchores Teltow unter der Leitung von Organist, Chorleiter und Kirchenmusiker Johannes Kaufhold statt. Jeder war - bei freiem Eintritt - in die katholische Kirche „Sanctissima Eucharistia“ in Teltow eingeladen. Die Besucherzahl bestätigte sehr deutlich, dass sich die zahlreichen vorangegangenen Proben gelohnt haben. Ging es doch darum, nicht nur fröhlichen, sondern auch einsamen Herzen Freude zu bringen - die Freude darüber,



dass Jesus Christus für uns Mensch geworden ist, um uns zu erlösen. Schon eine Stunde vor Beginn des Konzertes waren in der Kirche die meisten Plätze besetzt. Pfarrer Theuerl begrüßte alle Konzertbesucher und bedankte sich im Voraus bei allen Sponsoren und Spendern der Türkollekte.

Um 17 Uhr war es dann soweit: Aufgeführt wurde die Vertonung der Weihnachtsbotschaft von Heinrich Schütz (1585 - 1672), die „Historia von der freudenreichen Geburt Jesu Christi“. (Schütz' Todestag jährte sich 2007 zum 335. Mal). Mehr als zwölf Teil-darbietungen wurden begeistert aufgenommen. Der gemischte Großgemeindechor, bestehend aus rund 40 Laien-Sängern und Sängerinnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass, sieben professionelle Sopran- und Tenor-Solisten, das etwa achtköpfige Orchester und unser Chorleiter, Herr Johannes Kaufhold, ließen dieses Konzert zu einem gelungenen Ereignis werden.

Doch ohne Zuschüsse wäre dieses Weihnachtskonzert nicht durchführbar gewesen, da nicht genügend Eigenmittel zur Verfügung standen.

*Liane Kettner*

## **Dank an die Spender und Sponsoren des Konzerts:**

TTT Grundstückverwaltungs GmbH, Bäckerei Neuendorf, Sonnen-Apotheke, Teltowkanal, Blütenzauber Süßbrich, Bücherstube Ulrich, Tee Art Fr. Storm, KFZ-Verständige U. Hildebrandt, Kleine Augenweide, Teltower Stadtblatt, Ristorante Casa Mia, Stadtapotheke Fr. Beier, Raumausstatter und Sattlerei M. Senger, Kristall und Kollegen, E.ON edis AG, MWA GmbH, PKW-Center Klm., Elektrocom GmbH, Fa. Schwarzwald, HIL Teltow, Fa. Behnke, Hauskrankenpflege Federmans, Änderungsschneiderei Friedrich, Elektro-Kramer, WSP Autocenter Hr. Gerber, Ingenieurbüro Unger, Nerlich Drucklufttechnik GmbH, Gardinenstudio Tolkmitt, Haarstudio Mross und Kraszewski, Blumen-Nowak, Gärtnerei Pflanzen Kölle, Blumenladen Fr. Liebig, Dr. Sieglinde Spiegler, Fr. M. Schulze - med. ZÄ, Fr. Dr. Musiol, Fr. Dr. M. Walter-Stähler, Fr. Dr. R. Perlwitz, Fa. B. Mengelkamp, Fr. I. Czupalla, Hr. W. Weinhold, Hr. O. Roggenbruck, Hr. H. Karo, Hr. Schaaf, Hr. Th. Drilas, Hr. Schönfeld, Hr. U. Springer, Fr. S. Fenchel, Hr. Hans-Joachim Müller, Hr. Leßnau, Hr. Bialas, Hr. Riecke, Hr. Kennerknecht, Hr. Schwidetzky, Fr. Scheefer, Hr. Anders, Fam. Erdmann, Fr. Ziehmann

# 40 Tage Gebet für geistliche Berufe

Zu einer ungewöhnlichen Initiative sind alle Gläubigen des Erzbistums Berlin in diesem Jahr eingeladen. Vom 13. April, dem Weltgebetstag für geistliche Berufe, bis zum Fronleichnamstag soll im ganzen Erzbistum 40 Tage und Nächte ununterbrochen für die geistlichen Berufe gebetet werden.

Alle Gemeinden und Gemeinschaften können sich beteiligen und einzelne Gebetszeiten, Stunden oder ganze Tage oder Nächte gestalten. So soll immer an mindestens einem Ort im Bistum eine verlässliche Gebetswache sein. Alle Gläubigen können von ihrer Wohnung, ihrem Krankenzimmer, ihrem Arbeitsplatz aus in dieses Gebet einstimmen. Ein Kalender, in dem die Aufteilung der Zeiten veröffentlicht ist, erscheint rechtzeitig. Anfang Februar werden alle Pfarreien angeschrieben und auch eine Internetseite ist unter [www.vierzigtage.de](http://www.vierzigtage.de) geschaltet.

Viele Diskussionen sind in den letzten Jahren um die geistlichen Berufe geführt worden, manches wurde belächelt oder kritisiert, mehr oder weniger brauchbare Vorschläge wurden gemacht, auch angesichts von Priester- und Finanzmangel. Auch die Initiatoren des vierzigtägigen Gebets kennen keine Patentrezepte, wie dem größer werdenden Mangel an Geistlichen abzuhelfen wäre. Sie sind aber überzeugt, das es wichtig ist, dem Auftrag des Herrn zu folgen, um Arbeiter für den Weinberg zu beten und den Dienst dieser Arbeiter im begleitenden Gebet mitzutragen. In unserer Pfarrei wollen wir in **Kleinmachnow am Dienstag, den 29. April** sowie in **Teltow am Mittwoch, den 30. April von 18 bis 24 Uhr** in diesen Anliegen beten. An der Gestaltung können sich alle Gruppen der Gemeinde beteiligen, alle Gläubigen sind zum Mitbeten eingeladen, auch über diese festgesetzten Zeiten hinaus. Nähere Informationen im Internet oder beim Diakon. **Thomas Marin**

Hallo Kinder,

habt Ihr schon Erfahrungen im Singen oder wollt erst noch welche machen? Wollt Ihr musikalisch die Gottesdienste gestalten und Spaß mit anderen Kindern haben?

Dann singt doch mit im

## Kinderchor

Liebe Eltern,

um abschätzen zu können, wie viele Gruppen sinnvoll sind und um später verbindliche Termine festlegen zu können, wäre es gut, wenn Sie Ihr Kind oder Ihre Kinder erst einmal unverbindlich anmelden. Diese richten Sie bitte an:

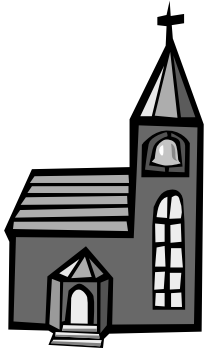
**Johannes Kaufhold, Großbeerenstraße 34, 14482 Potsdam, [Joh.Kaufhold@gmx.net](mailto:Joh.Kaufhold@gmx.net)**

Bitte geben Sie dabei Name, Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse und Alter des Kindes an. Sie erhalten dann eine schriftliche Antwort mit einem Formular für eine verbindliche Anmeldung.

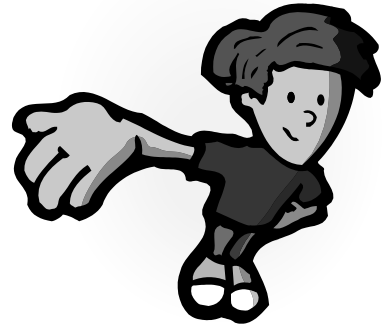
Ihr/ Euer

*Johannes Kaufhold, Kirchenmusiker*





## Angebote für Kinder



### Religiöse Kinderwoche

Vom 21. bis 26. Juli findet wieder die begehrte Religiöse Kinderwoche für die Schüler unserer Gemeinde der vollendeten 1. bis 6. Klassen in Alt Buchhorst statt. Ab März werden die Anmeldezettel in unseren Gemeindekirchen ausliegen.

### **KLEINMACHNOW**

#### Kinderkreuzweg

Am 2. März wird um 17.00 Uhr eine Kreuzwegandacht von Kindern für Kinder in Kleinmachnow gestaltet.

#### Religiöser Kindertag

Alle Schulkinder sind ganz herzlich zu den Religiösen Kindertagen eingeladen! Die nächsten Termine sind der 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni und 5. Juli jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr. Am 1. März wollen wir unter anderem auch den Kinderkreuzweg für den 2. März mit vorbereiten. Mehr Informationen bei Barbara Marin, Tel. 03329/611647

#### Palmbuschen binden

Alle Kinder der Gemeinde sind herzlich eingeladen zum Palmbuschenbinden am 15. März von 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow.  
Infos über Martina Pilsl, Tel. 033203/81860

### **TELTOW**

#### Workshop

Am Sonntag, 17. Februar, treffen wir uns zu einem Workshop zum Thema „Dritte Welt - unsere Welt. Solidarität und Gerechtigkeit in einer vernetzten Welt.“ Beginn ist um 15.30 Uhr im Pfarrsaal Teltow.

#### Kinderkreuzweg

Sonntag, 09. März, 15.00 Uhr Kinderkreuzweg in Ss. Eucharistia, Teltow

#### Palmwedel basteln

Samstag, 15. März, ab 15 Uhr: Palmwedel basteln für die Messfeier am Palmsonntag, sowie Basteln für Ostern mit den Kindern

# Gottesdienste

## **Sonntag**

9 Uhr Teltow  
10.30 Uhr Kleinmachnow

## **Montag**

8.30 Uhr Teltow

## **Dienstag**

8.45 Uhr Teltow

## **Mittwoch**

8.30 Uhr Kleinmachnow

## **Donnerstag**

18.30 Uhr Kleinmachnow  
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Freitag**

18.30 Uhr Teltow  
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Samstag**

18.00 Uhr Kleinmachnow  
(Vorabendmesse)

---

### **14./15. März**

#### **Hochfest des Hl. Josef**

18.30 Uhr Teltow (14.3.)  
9 Uhr Kleinmachnow (15.3.)

---

### **1./2. April**

#### **Hochfest Verkündigung des Herrn**

8.45 Uhr Teltow (1.4.)  
8.30 Uhr Kleinmachnow (2.4.)

---

### **Kreuzwegandachten**

An jedem Sonntag in der Fastenzeit, jeweils 17 Uhr, in Teltow und in Kleinmachnow (außer am Palmsonntag, 16.3., wg. Passionskonzert in Ss. Eucharistia, Teltow - Bitte auf Vermeldungen achten!)

\*\*\*\*\*

## **Gottesdienste der Heiligen Woche**

### **16. März**

#### **Palmsonntag**

9 Uhr Hochamt Teltow  
10.30 Uhr Hochamt Kleinmachnow  
(jeweils mit Palmprozession)

### **22. März**

#### **Feier der Osternacht**

21 Uhr Teltow  
21 Uhr Kleinmachnow

### **20. März**

#### **Gründonnerstag**

19 Uhr Teltow  
19 Uhr Kleinmachnow  
(jeweils anschl. Agape und Ölbergstunde)

### **23. und 24. März**

#### **Ostersonntag und Ostermontag**

9 Uhr Teltow  
10.30 Uhr Kleinmachnow

### **21. März**

#### **Karfreitag**

15 Uhr Teltow  
15 Uhr Kleinmachnow  
(jeweils anschl. Beichtgelegenheit)

### **1. Mai**

#### **Christi Himmelfahrt**

9 Uhr Teltow  
10.30 Uhr Kleinmachnow

## Geistliche Vorträge in der Fastenzeit

Alle sind eingeladen, die Fastenzeit mit geistlichen Vorträgen zu durchleben. Dieses Jahr hält der Pfarrer unserer Nachbargemeinde Herz Jesu, Berlin-Zehlendorf, Pfr. Carl-Heinz Mertz, die Vorträge. Sie sind an jedem Freitag in der Fastenzeit (außer am 8.2., am 7.3. und am 21.3.) um 19.30h im Pfarrsaal in Teltow zu hören: am 15., 22., 29. Februar und 14. März.

## Eucharistische Anbetung

In Kleinmachnow von 20.30 bis 21.30 Uhr am 26. Februar, 25. März und 27. Mai; am 29. April 18-24 Uhr.

## Heilige Messen im Augustinum

Dienstag, 5. und 19. Februar, 4. und 18. März, 1. und 15. April und 6. und 20. Mai, jeweils 18.15 Uhr

## Seniorenmessen

Teltow dienstags 8.45 h, anschl. Kaffeetrinken und Kirchenreinigung; KLM mittwochs 20.2., 5.3., 9.4., und 7.5. um 8.30 h, anschl. Kaffeetrinken und Vortrag

## Beichtgelegenheiten

Neben den üblichen Beichtzeiten (KLM Samstag 17.30-18 Uhr, Teltow Sonntag 8.30 - 9 Uhr) in der Osterzeit besondere Beichtzeiten:

**Samstag, 15. März, 16.30 - 18 Uhr**  
KLM (Kpl. Blattner, Potsdam); 16-17.30 Uhr Teltow (Pfr. Paul und Pfr. Adler)

**Mittwoch, 19. März, 16-19 Uhr,**  
Dekanatsbeichttag in Herz Jesu, Berlin-Zehlendorf.

**Schülerbeichte: Dienstag, 18. März,**  
16.30 - 17.30 Uhr KLM (Pfr. Theuerl)

**Mittwoch, 19. März, 10-11 Uhr**  
Teltow (Pfr. Theuerl)

## Unseren Glauben mit Kindern feiern

Für Kinder sind regelmäßig Angebote besonders ausgerichtet:

### ◆ Kindergottesdienste

Am 1. So. im Monat wird der Gemeindegottesdienst in Kleinmachnow, am 2. So. des Monats in Teltow mit je eigener Kinderkatechese gehalten.

### ◆ "Religiöser Kindertag" (RKT)

Das ist sozusagen eine ganze „RKW“ an einem einzigen Tag: Basteln, Singen, Spielen und Beten zusammen mit anderen Kindern im Grundschulalter. **Jeden 1. Samstag im Monat** vormittags treffen sich die Kinder von 9.30 bis 12 Uhr in unserer Kirche St. Thomas Morus in Kleinmachnow. Sie sind die gesamte Zeit betreut.

### ◆ "Kirchenmäuse" Teltow

Am 3. Sonntag im Monat bieten die „Kirchenmäuse“ in Teltow einen eigenen Kindergottesdienst im Pfarrsaal an. Anschließend feiern wir mit den Erwachsenen die Eucharistie in der Kirche. Mehr Infos bei Frau Rettig, Tel. 03328/300981. Neue Helfer sind herzlich willkommen!

### ◆ „Kirchenmäuse“ Kleinmachnow

sind am 3. Sonntag jeden Monats unterwegs. Dann findet ein Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit anschließender Mitfeier der Eucharistie in der Kirche statt. Ankunft 10:15 Uhr, Beginn 10:30 Uhr. Kindern ab drei Jahren soll der Inhalt des Wortgottesdienstes kindgerecht vermittelt werden. Infos bei Eva Richter, Tel. 033203/82601.

# Unsere Erstkommunionkinder 2008

Insgesamt empfangen 64 Kinder an vier verschiedenen Terminen das Sakrament.

## Erstkommunion in Kleinmachnow

### **Sonntag, 13. April 2008**

Benjamin Förder, Miriam Hohensee, Nina Marie Langer, Niklas Lauer, Moritz Müller-Wünsch, Theresia Nitschmann, Johannes Plümecke, Kay Kristin Rechten, Stefan Repp, Nina Schieder, Patrick Stephan, Carolina Stopper, Konstantin Vieres, Marisa Rometsch

### **Sonntag, 20. April 2008**

Maximilian Ament, Paul Brüning, Hans Grote, Rieke Huxoll, Lara Kaltenbach, Malte Knepper, Moritz Krauth, Maxim Liebherr, Julie Noack, Hanna Olbermann, Carmen Piltz, Clara Schwirkmann, Luise Stricker, Sebastian Tillack, Joram Vornmoor, Sabrina Fricke

### **Sonntag 04. Mai 2008**

Emilia Ansorge, Linda Edwina Beier, Veronica Binder, Manuel Blößner, Maria Czerner, Lara Feyen, Niuscha Hansel, Kristina Lucas, Niclas Schwartz, Amelie Spliesgart, Felix Srocke, Tim Benedikt Teuber, Isabelle Tholen, Mike Lendel,

## Erstkommunion in Teltow

### **Sonntag, 27. April 2008**

Laura Belitz, Alicia Bohr, Norbert Brauer, Leonie Enzesberger, Pascal Gilles, Noemi Hagen, Gabriel Hartwig, Felix Hoffmann, Laura Kaik, Luca Lombardi, Manuel Mierzwa, Sören Patrick Ohlsen-Füger, Nicole Pfaffmann, Jessica Prauß, Jana Schott, Patrick Senger, Lea-Sophie Statt, Salina Steinert, Daniel Wirtz, Christoph Zausch

## **Papst Benedikt über die Gegenwart Jesu in der Kommunion**

„Wir sehen ihn nicht, aber es gibt viele Dinge, die wir nicht sehen, die aber doch existieren und wesentlich sind. Wir sehen zum Beispiel unsere Vernunft nicht, und doch sind wir mit Vernunft begabt. Wir sehen unseren Verstand nicht, und doch haben wir ihn. Wir sehen, mit einem Wort gesagt, unsere Seele nicht, und doch existiert sie, aber wir sehen die Wirkungen, denn wir können sprechen, denken, entscheiden usw. Wir sehen zum Beispiel auch den elektrischen Strom nicht, und doch sehen wir, daß es ihn gibt, denn wir sehen, wie dieses Mikrofon funktioniert; wir sehen die Lichter. Mit einem Wort: Gerade die tiefsten Dinge, die wirklich das Leben und die Welt stützen, sehen wir nicht, aber wir können die Wirkungen sehen und fühlen. Und deshalb sehen wir auch den auferstandenen Herrn nicht mit unseren Augen, aber wir sehen, daß dort, wo Jesus ist, die Menschen sich ändern, daß sie sich bessern. Es entsteht eine größere Fähigkeit zu Frieden und Versöhnung. Wir sehen also nicht den Herrn selbst, aber wir sehen die Wirkungen. So können wir erkennen, daß Jesus gegenwärtig ist. Gerade die unsichtbaren Dinge sind die tiefsten und wichtigsten, wie ich sagte. Also gehen wir diesem unsichtbaren, aber starken Herrn entgegen, denn er hilft uns, daß unser Leben gelingt.“

# Zehn Jahre Krippenandacht

## An Heiligabend feiern Kinder die Geburt des Herrn

**A**uch in diesem Jahr fanden in der St.-Thomas-Morus-Kirche in Kleinmachnow am Heiligabend wieder zwei Krippenspiele statt.

Die Krippenandacht um 15 Uhr wurde von den neu auszubildenden Ministranten unter der Leitung von Conny Weckert gestaltet. Mit Unterstützung weiterer Kinder unserer Gemeinde spielten sie die Verkündigung Mariä durch den Engel Gabriel, die Herbergssuche und die Verkündigung der Hirten auf dem Felde. Bei der Anbetung im Stall von Betlehem kamen außerdem ein kleines Kind, ein Ausländer, ein Kranker und ein alter Mann zu Wort.

Das Lied *Ihr Kinderlein kommet* umrahmten einige der Kinder musikalisch mit ihren Instrumenten (2 Geigen, Flöte, Keyboard, Trompete und Tenorhorn). Das Talent der jungen Musiker lässt uns für die kommenden Jahre einiges an musikalischer Unterstützung unseres Gemeindelebens erwarten!



Um 17 Uhr gestalteten 15 Stahnsdorfer Kinder und Jugendliche diese besondere Form des Gottesdienstes. Grundlage war die Lesung des Textes „Die Geburt Jesu“ aus dem Evangelium nach Lukas. Die Verse wurden szenisch und gesanglich in einer „TV-Live-Reportage“ umgesetzt. So wird die Tradition des Krippenspiels, die 1997 begann, kontinuierlich fortgesetzt.

Der große Zuspruch, den die Krippenandachten mit ihrem Spiel seit dieser Zeit erhalten, ist ein Zeichen dafür, dass auf diese Weise das Geheimnis von Weihnachten und die große Freude über das Ereignis von Betlehem nicht nur für kleine, sondern auch für große Gottesdienstbesucher spürbar wird. Geistlich begleitet wurden die Krippenandachten zum 10-jährigen Jubiläum von unserem Diakon Thomas Marin.

*Andrea Reinfeld, Thomas Werner*

## Nachfolger gesucht...

Bis November 2007 haben wir (d.h. einige Mütter mit ihren Kleinkindern) uns regelmäßig Montagmorgens zur Krabbelgruppenstunde im Pfarrsaal in Kleinmachnow getroffen. Im November bin ich dann erkrankt und die Krabbelgruppe fiel lange aus. Jetzt suche ich eine/n Nachfolger/in, der bzw. die mit frischen Ideen wieder an den Start gehen möchte. Günstig wäre es, wenn zwei Mütter bzw. Väter zusammen anfangen, da Säuglinge und kleine Kinder erfahrungsgemäß oft krank werden und man sich dann abwechseln kann.

Für Tipps und Anregungen, was wir in den letzten vier Jahren gesungen und gespielt haben, stehe ich zur Verfügung. Ich setze mich gerne auch noch dazu und singe die Lieder vor, die meine beiden Jungs vom Säuglingsalter an begleitet haben.

Für mich war die Krabbelzeit meiner Kinder eine der schönsten Phasen meines Lebens. Der regelmäßige Austausch mit anderen Müttern und Vätern in derselben Situation hat mich dabei bereichert und meine Kinder hatten ihre Freude am Zusammensein mit Gleichaltrigen. Die geknüpften Kontakte spielen auch im Kindergarten für meinen Älteren noch eine große Rolle. Ich nehme an, dass auch mein Kleiner demnächst im Kindergarten davon profitiert, bereits einige Kinder zu kennen.

Die Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs gerade auch im Rahmen der Gemeinde wünsche ich allen Müttern und Vätern mit ihren Kindern. Also nur Mut – es macht viel Freude!

*Olivia Hölscher*

*Tel. 033203/81917*

### **Aus dem liturgisch-sakramentalen Leben**

Taufen: Josephine Antonia Braun, Teltow  
Christopher Michael Marc Griesche, KLM  
Helen Giese, KLM  
Eleanor Leung, Berlin  
Hans Grote, KLM  
Nina Schieder, KLM

Verstorben: Herr Werner Thrun, Stdf.  
Frau Ursula Nowakowski, KLM  
Herr Gerhard Mehlmann, Stdf.  
Frau Elisabeth Deplewski

# Wallfahrt Burgund 2008



Vom 30. September bis zum 5. Oktober bricht unsere Pfarrgemeinde wieder zu einer Wallfahrt auf. Diesmal wenden wir uns nach Burgund in Frankreich - auf den Spuren des Heiligen Bernhard, der christlichen romanischen Kirchenbaukunst und der abendländischen Kultur generell.

Etwa 50 Mitglieder unserer Gemeinde werden vier Tage in Vézelay leben, zu Gast bei der geistlichen Gemeinschaft der "Brüder und Schwestern von Jerusalem". Wir wohnen in einfachen 2- und 3-Bett-Zimmern. Der Bus, mit dem wir von Teltow/Kleinmachnow aus in einer sicher anstrengenden etwa 17stündigen Tour anreisen, steht uns auch während dieser Zeit vor Ort zur Verfügung, so dass wir die großen Stätten christlichen Lebens wie Cluny, Dijon, Taizé, Citeaux, Paray-le-Monial, Autun und Tournus besuchen können. Wir feiern täglich gemeinsam die Heilige Messe und haben auch ansonsten Möglichkeiten, am Leben geistlicher Gemeinschaften (Vézelay, Taizé) teilzunehmen. Fahrt, Übernachtung/F, Reiseleitung werden pro Person ca. 210 € kosten. Die Listen werden im Frühjahr ausgelegt. Sollte deutlich mehr Interesse besteht, als Plätze angeboten werden, könnte die gleiche Reise auch im Mai 2009 erneut stattfinden.

*hei*

---

## Neue Bücher in unserer Bibliothek:

Joseph Ratzinger / Benedikt XVI.  
Peter Seewald  
Jostmann, Christian  
Müller, Mearline  
Parmuk, Orham  
Sparks, Nicolas  
Herrmann, Markus  
Schröpf/Gänswein  
Nahrgang, Frauke  
v. Vogel, Maja  
Scheffers, Tim

„Jesus von Nazareth“  
„Benedikt XVI.“  
„Nach Rom zu Fuß“  
„Enkel schreibt man nicht mit „g““  
„Rot ist mein Name“  
„Wie ein einziger Tag“  
„Der Kammerdiener des Papstes“  
„Warum trägt der Papst rote Schuhe?“  
„Nein, ich geh nicht mit, ich kenn dich nicht“  
„Das Geheimnis der Zahnfee“  
„Oskar Schlampir ist verliebt“

### CDs/Kassetten

Agatha Christi  
Sharmat, Marjorie  
Benjamin Blümchen  
Benjamin Blümchen  
TKKG  
TKKG

„Fata Morgana“  
„Nick Nase und der große Preis“  
„Das Spaghetti-Eis-Fest“  
„Die Wunderblume“  
„Die Hand an den Sternen“  
„Jagt das rote Geister-Auto“

*Bis Mai haben wir 15 neue Kinderbücher leihweise zur Verfügung !!!*

# Frühlingsfest für unsere Senioren aus Teltow und Großbeeren



Liebe Gemeindemitglieder,  
in jedem Jahr haben wir in unserer Pfarrei die Tradition, unsere Senioren zu einem  
gemütlichen Nachmittag einzuladen. So möchten wir Sie recht herzlich zum

**Samstag, 19. April 2008, 14.30 Uhr**

in den Gemeindesaal unserer Pfarrei, Ruhlsdorfer Str. 28, 14513 Teltow, einladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

14.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

\* anschließend Kaffee und Kuchen

\* mit geselligem Beisammensein

16.45 Uhr Hl. Messe (vor der Hl. Messe wird Beichtmöglichkeit angeboten)

Wenn Sie es wünschen, holen wir Sie mit dem Auto ab und/oder bringen Sie mit dem  
Auto nach Hause. Abholzeit ist ab etwa 13.45 Uhr. Um entsprechend vorbereiten zu  
können, bitten wir Sie um eine Anmeldung bis zum 10. April 2008.

Es gibt keine gesonderte Einladung. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und  
schneiden folgenden Abschnitt heraus und senden ihn uns zu.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Pfarrer Michael Theuerl.

## ANMELDUNG

---

Ich nehme am Seniorentag teil:

Ich möchte abgeholt werden:

Ich möchte nach Hause gebracht werden:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte an  
Katholisches Pfarramt Teltow, Ruhlsdorfer Str. 28  
Tel. 03328/414 67 oder 033203/23107



# Wildschweine, Lieder und Kerzenschein

## Familienkreis aus Teltow zum Wochendausflug nach Paplitz

Schon viele Jahre treffen sich nun die Familien des Familienkreises III in Teltow - aber noch nie wagten wir uns auf eine Wochenendreise. Nun sollte es endlich soweit sein. Vom 2.-4. November 2007 fuhren wir mit 7 Familien in ein Rüstzeitenheim der ev. Kirchengemeinde in Paplitz, einem kleinen Dörfchen unweit von Baruth. Wir trafen erst am Abend ein, das Wetter war kalt und ungemütlich. Das Haus wirkte von innen wie von außen abenteuerlich. Es waren gemütliche 12 Grad in dem Haus, denn die Eigentümer hatten die Heizung noch nicht angestellt. Jede Familie hatte sein eigenes individuell gestaltetes kleines Zimmerchen. Drei ganz mutige kleine Mädchen bezogen sogar ein Zimmer für sich, ohne Mama oder Papa. Nach einem ausgiebigen Abendbrot wurden die Kinder in ihre Betten



verfrachtet, aber auch die Erwachsenen hielten nicht mehr lange aus.

Für den nächsten Tag war ein Ausflug in den Wildpark Johannismühle geplant. Trotz Regen war dies ein wunderbares Erlebnis, nicht nur für unsere Kinder. Um die Wildschweine herum herrschte ein strenger Geruch. Da die Fütterung aber so interessant war, störte das überhaupt nicht. Die Bären des ehem. DDR-Staatszirkus liefen ihre Runden in

ihrem Gehege. Die weißen Wölfe starrten hungrig auf unsere Kinder. Einige Rehe ließen sich sogar streicheln. Am meisten aber hat die zentrale Fütterung des Rot- und Damwildes beeindruckt. Nach einem Ruf des Tierpflegers kamen aus allen Ecken der Lichtung die Tiere angelaufen. Eine riesige Schar versammelte sich zur Fütterung. Und am Ende des Ausfluges kam dann doch noch die Sonne hervor. Genial!! Am Abend versammelten wir uns zu einer lustigen Party mit Spielen für Groß und Klein. Der Kamin brutzelte und alle waren zufrieden.

Der Sonntag begann mit einem gemütlichen Frühstück. Danach trafen wir uns zu einer Andacht in der alten ev. Dorfkirche. Zusammen mit den Kindern erarbeiteten wir uns einen Bibeltext und sangen bei Kerzenschein fröhliche Lieder. Danach durften sich die Kinder austoben, während die Erwachsenen das Mittagessen vorbereiteten. Abschluss des Familienkreiswochenendes bildete am Abend die Hl. Messe in der Gemeinde Zur Heiligen Familie.

Gemeinsam toben, spielen, singen, lachen, spazieren gehen, den Glauben näher bringen, dem anderen helfen und verstehen, das alles durften wir in der Gemeinschaft erfahren. Es sind sich alle einig: Die nächste Reise kommt bestimmt. Ich freu mich drauf.

**Astrid Bauman**

# Aus den Gruppen und Verbänden

## Bibelkreis

In der Fastenzeit pausiert der Bibelkreis.

\* \* \*

## Chöre

Der gemeinsame Kirchenchor unserer Gemeinde trifft sich in Teltow jeden Mittwoch, 19.15 Uhr zur Probe.

\* \* \*

## Kinderstunde

Am 1. und 3. Dienstag im Monat sind alle Kinder im Kindergartenalter herzlich zur Kinderstunde in St. Thomas Morus, Kleinmachnow, 16.30 - 17.30 Uhr, eingeladen. In den Ferien findet die Kinderstunde nicht statt. Ansprechpartnerin ist Conny Weckert.

\* \* \*

## Jugendgruppe in Kleinmachnow

Die jüngeren Jugendlichen, besonders jene aus dem Firmkurs 2007, treffen sich alle zwei Wochen am Dienstag um 18 Uhr in Kleinmachnow. Genaue Termine sind im Aushang zu finden oder bei Diakon Thomas Marin zu erfragen.

\* \* \*

## Kolpingfamilie

Die Kolpingfamilie in Teltow hält ihre Versammlungen an jedem 2. Montag im Monat ab (10. März, 14. April, 12. Mai), jeweils um 19.15 Uhr.

Am 11. Februar und 16. März sind alle herzlich zum Frühstück in den Pfarrsaal in Teltow eingeladen. Bei der Versammlung am 11. Februar referiert Herr Stephan über den Jakobsweg.

## Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe pausiert derzeit und findet bis auf weiteres nicht statt.

\* \* \*

## Pfarrbibliothek mit neuen Büchern

Derzeit bietet unsere Katholische Öffentliche Bücherei viele neue Bücher an (siehe Seite 15). Die Bücherei in Kleinmachnow ist jeden Sonntag nach der Heiligen Messe geöffnet, sowie jeden 3. Sonnabend des Monats nach der Vorabendmesse.

\* \* \*

## Ministranten

Ministrantenstunden sind Dienstag, 05. Februar, 15.15 Uhr (Ministrantenausbildung); Dienstag, 12. Februar, 15.15 Uhr (Ministrantenausbildung), 16.00 Uhr Gruppe 2, 17.00 Uhr Gruppe 1. Alle anderen Termine stehen auf dem Ministrantenplan oder werden in den Ministrantenstunden bekanntgegeben. Wer gern Ministrant oder Ministrantin werden möchte, kann sich bei mir im Pfarrbüro - 033203/23107 oder 0176/24433893 für nähere Terminabsprachen melden. Eure Conny



## Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia  
Ruhlsdorfer Str. 28  
14513 Teltow  
Telefon 03328/41467  
Telefax 03328/353312

Bürozeiten:

Montag 8.30 - 14.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr

Kirche St. Thomas Morus  
Hohe Kiefer 113  
14532 Kleinmachnow  
Telefon 033203/23107  
Telefax 033203/80873  
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:

Dienstag 8.30 - 13.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

[www.sanctissima-eucharistia.de](http://www.sanctissima-eucharistia.de)

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus  
Adolf-Grimme-Ring 5  
14532 Kleinmachnow  
Telefon 033203/24842

[www.kath-kita-kleinmachnow.de](http://www.kath-kita-kleinmachnow.de)

## Bankverbindung

Ss. Eucharistia  
Konto Nr. 3522020978  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Potsdam  
BLZ 160 500 00

**Der nächste Pfarrbrief erscheint  
am 4. Mai 2008.  
Redaktionsschluss: 21. April**

## Ansprechpartner

Pfarrer  
Michael Theuerl, Teltow

Diakon  
Thomas Marin  
Tel. 03329/611647

Kirchenmusiker  
Irmgard Mann, Johannes Kaufhold

Hausmeister  
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin  
Cornelia Weckert, Kleinmachnow

Leiterin des Kindergartens  
Danuta Kucharska

Pfarrgemeinderat  
Ronny Berezcki, Vorsitzender  
Christiane Heinen, stv. Vorsitzende  
Barbara Marin, stv. Vorsitzende

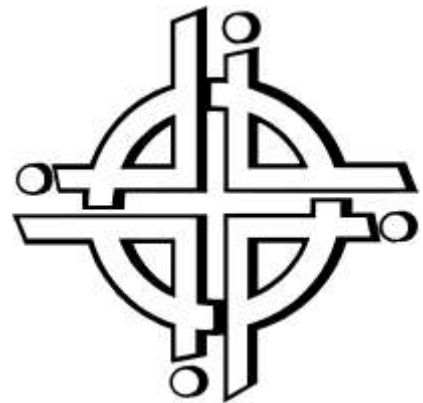
## Impressum

Herausgeber:  
Pfarrgemeinderat der Katholischen  
Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia

Redaktion:  
Dr. Guido und Christiane Heinen  
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)  
Liane Kettner (Tel. 03328/3090088 u.  
470434; [jantili@arcor.de](mailto:jantili@arcor.de))  
eMail: [InfoEucharistia@aol.com](mailto:InfoEucharistia@aol.com)

Fotos: Tauscher (3), Heinen (1),  
Bauman (2)

Druck: Feller, Teltow



## **Weltgebetstag der Frauen Ökumenischer Weltgebetstag 2008 „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“**

Der Weltgebetstag der Frauen (WGT) ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Immer am 1. Freitag im März werden in mehr als 170 Ländern der Welt ökumenische Gottesdienste gefeiert mit anschließender Gesprächsrunde. Dabei werden Kostproben nach Rezepten aus den vorbereitenden Ländern gereicht

In jedem Jahr verfassen Frauen aus einem anderen Land die Vorlage für diesen Gottesdienst. Für dieses Jahr haben Frauen aus Guyana, dem Nachbarland von Venezuela die Texte vorbereitet und das Motto

„**Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen**“ ausgewählt. Wir erfahren im Gottesdienst und in Vorbereitungsveranstaltungen wie Frauen in anderen Ländern leben, hören von ihrem Glaubenszeugnis, von ihren Hoffnungen und Visionen für ein menschlicheres Leben für alle.

Auch in Kleinmachnow bereiten Frauen der evangelischen und der katholischen Gemeinde diesen Abend vor, der abwechselnd in der Auferstehungs-Kirche im Jägerstieg oder in der St. Thomas-Morus-Kirche in der Hohen Kiefer stattfindet.

In diesem Jahr treffen wir uns zu diesem Gottesdienst am

**Freitag, dem 07. März 2008 um 20 Uhr**

**in der evangelischen Auferstehungs-Kirche im Jägerstieg**

und im Anschluß daran zu dem Begegnungsabend in dem anliegenden Gemeindesaal.

**Alle Mitglieder der beiden Gemeinden und Interessierte**, auch Männer, Jugendliche und Kinder sind dazu herzlich eingeladen. -

Ein Aspekt tätiger Solidarität ist die Förderung von Frauenprojekten mit den Kollektengeldern.

Das Deutsche Weltgebetstagskomitee e.V. unterstützte bis heute über 4.600 Projekte in 147 Ländern mit einer Summe von rund 47 Mio. €.

***Inge Tauscher***